

Neugestaltung Innenbereich des Trapezes – Blockinnenbereich in der Bottroper Innenstadt

Zeitraum der Planung: Vorplanung (Lph 2) März – Mai 2009

Auftraggeber: Stadt Bottrop

Leistungsphasen HOAI: Leistungsphase 2

Hintergrund und Rahmenbedingungen

Beim „Trapez“ handelt es sich um einen Bebauungsblock in der Bottroper Innenstadt. Er wird geprägt durch eine vier- bis achtgeschossige Randbebauung aus den 1970er-Jahren. Der Innenhofbereich war bei der Errichtung des Trapezes als öffentlicher Innenstadtplatz konzipiert. Unterhalb des Innenhofes befindet sich eine Tiefgarage. Der Innenbereich des Trapezes trug neben den gebäudebezogenen Mängeln auf Grund des negativen Erscheinungsbildes wesentlich zum negativen Image des Baublocks bei. Im integrierten Entwicklungskonzept „Wohnen in der Bottroper Innenstadt“ wurde das Trapez als Schwerpunktgebiet mit besonderen Handlungsbedarfen definiert.

Die Stadt Bottrop beauftragte zwei Planungsbüros mit der Leistungsphase Vorplanung, um so kreative Ideen für die Umgestaltung des Trapezes zu erzielen.



Projektprofil und -inhalte

Abgeleitet aus den Vorgaben des Entwicklungskonzepts „Wohnen in der Bottroper Innenstadt“ soll der Innenbereich des Trapezes als attraktiver Innenstadtplatz - als „grüne Oase“ mit generationenübergreifenden Aufenthalts- und Spielangeboten und dem besonderen Augenmerk auf Beleuchtung und das Element Wasser weiterentwickelt werden. Das Konzept des Planungsbüros BASTA sieht hierzu die Vision einer „Lounge“ als Ruhepunkt im Bottroper Innenstadtquartier vor:

- Klare Gliederung des zuvor mit Ausstattungsmöblierung zugestellten Innenbereiches.
- Zonierung entsprechend den Ladenlokalen im Innenhof in Geschäftsbereiche, Gesundheitsangebote, Gastronomie.
- Darüber hinaus gibt es Spiel- und Aufenthaltsbereiche unter dem Motto Senior- und Juniorlounge.
- Wasser wird als Naturelement erlebbar. Eine Wasserachse sowie Wasserspiele gliedern den Raum.

Die vorgeschlagenen Entwicklungsziele und Planungsideen wurden auf einer Bürger- und Akteursversammlung vorgestellt und mit den Anwesenden diskutiert.

